Herren Verbandsliga Süd

TTC Ergenzingen : SV Amtzell
Sonntag, 01.10.2023, 11:00 Uhr

Hörmann bleibt gegen den SV Amtzell ungeschlagen

Kurzer Jubel herrschte am Sonntagvormittag beim Heimteam des TTC Ergenzingen, als Christoph Hörmann das Einzel gewinnen und damit den klaren 9:1 Sieg in der heimischen Halle gegen den SV Amtzell sicherstellen konnte. Das Spiel in der Herren Verbandsliga Süd mussten beide Mannschaften in Ersatzgestellung vornehmen. Erfolgsgarant war insbesondere Christoph Hörmann, der seine Spiele allesamt gewann. Nach 2 Stunden war das Spiel beendet.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Beim Sieg in drei Sätzen gegen Leuprecht / Walschburger zeigten Hörmann / Schulz ihren Gegnern die Grenzen auf. Beim 3:1-Erfolg von Raff / Hörmann gegen Romer / Wigand ging nur der erste Satz verloren. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Schnaidt / Schnaidt und Müller / Aumann, das Schnaidt / Schnaidt letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnten. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 3:0 an den Tisch. Christoph Hörmann kam mit der Spielweise von Felix Wigand am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Zwar brachte Michael Romer Jochen Raff phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Jochen Raff mit 3:1 durch. Beim Stand von 5:0 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Lange umkämpft war danach das Spiel zwischen Moritz Schulz und Andreas Müller, ehe sich der Gastgeber mit 11:9, 8:11, 11:9, 10:12, 11:8 durchsetzen konnte. Beim 3:0-Erfolg gelang es Fabian Schnaidt den Gastspieler Kevin Leuprecht in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 7:0. Der Start in die Partie hätte für Dominik Schnaidt besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Olaf Walschburger noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Ernüchtert über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Jan Aumann war dagegen Roland Hörmann, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Beim Stand von 8:1 gingen die Spitzenspieler des TTC Ergenzingen und des SV Amtzell in die Box. Christoph Hörmann hatte gegen Michael Romer, wie im Vorfeld erwartet werden musste, beim 11:5, 11:3, 11:3 keine Schwierigkeiten. Das war ein souveräner Sieg. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Nach diesem Sieg des TTC Ergenzingen geht es nun im nächsten Spiel am 08.10.2023 gegen die TTF Altshausen, während der SV Amtzell am 14.10.2023 gegen den SV Böblingen antritt.

Statistik:
TTC Ergenzingen
Doppel: Hörmann / Schulz 1:0, Raff / Hörmann 1:0, Schnaidt / Schnaidt 1:0
Einzel: C. Hörmann 2:0, J. Raff 1:0, M. Schulz 1:0, F. Schnaidt 1:0, D. Schnaidt 1:0, R. Hörmann 0:1
SV Amtzell

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.10.2023 (19:35) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Romer / Wigand 0:1, Leuprecht / Walschburger 0:1, Müller / Aumann 0:1
Einzel: M. Romer 0:2, F. Wigand 0:1, K. Leuprecht 0:1, A. Müller 0:1, J. Aumann 1:0, O. Walschburger 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.10.2023 (19:35) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").